

## Sachstand Breitbandausbau Gemeinde Halsbrücke Dez. 2021

Am 28. Juli 2021 fand im Halsbrücker Ortsteil Hetzdorf der symbolische „1. Spatenstich“ für den von Bund und Land geförderten Glasfaserausbau statt.

Die Gemeindeverwaltung, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Beger, hatte dazu eingeladen.

Anwesend waren Vertreter der Fördermittelgeber, der Breitbandkoordinator des Landkreises Mittelsachsen, die verantwortlichen Mitarbeiter der Deutschen Telekom, des ausführenden Bauunternehmens Bergert GmbH aus Wechselburg, Gemeinderäte und Mitarbeiter/innen der Gemeindeverwaltung.

Nach dem langjährigen Antragsverfahren, ist der Glasfaserausbau jetzt auch sichtbar. Der Lagerplatz mit den vielen Kabeltrommeln, auf dem Parkplatz am Jägerhorn lässt erahnen, wie umfangreich dieses Projekt ist, was alles in die Erde und bis an die Gebäude verlegt werden muss.



Wegesicherungen und Straßensperrungen, mit Zuarbeiten des Landkreises und der Gemeinde, Absprachen mit allen Grundstückseigentümern für die Hausanschlüsse sind jetzt Tagesgeschäft.

Bei den Tiefbauarbeiten kamen neben der klassischen Bauweise auch je nach Voraussetzungen, innovative Technologien, wie „Trenching“ und gesteuertes „Spülbohren“ zum Einsatz. Noch in diesem Jahr werden die Hauptkabel vom Hauptverteiler (HVt) in Mohorn nach Hetzdorf eingeblasen.

In nur vier Monaten wurden über 300 erdverlegte Hausanschlüsse in Hetzdorf, Oberschaar, Erlicht und Haida hergestellt. Zurzeit werden noch Arbeiten für Hausanschlüsse in Niederschöna durchgeführt. Eine Vielzahl von Hausanschlüssen werden über die vorhandenen Masten, mit Luftkabeln, im Ausführungszeitraum ab Qu. I/ 2022 noch angeschlossen.



Der Glasfaseranschluss für die REHA Klinik „Am Tharandter Wald“ hat einen sehr hohen Stellenwert mit neuen Möglichkeiten durch die digitale Vernetzung.

Das Gewerbegebiet Niederschöna wird durch den Glasfaserausbau perspektivisch an Attraktivität gewinnen, Interessenten dafür gibt es schon.

Der Aufbau und die Inbetriebnahme der aktiven Technik sind für das Cluster Hetzdorf für Ende Qu. I/ 2022 geplant. Damit verbunden sind weitere Montageleistungen durch die Servicetechniker der Deutschen Telekom nach Beauftragung eines „Glasfasertarifes“ durch den Nutzer.

In 2022 werden planmäßig die Bauarbeiten für die förderfähigen Adressen in Halsbrücke, Krummenhennersdorf und Falkenberg beginnen.

Am 31.12.2022 soll das Projekt planmäßig abgeschlossen sein.

Information zum „Eigenwirtschaftlichen Ausbau“ (nicht geförderte Adressen):

Die Deutsche Telekom hat angekündigt, die Kabelverzweiger (KVz), welche im Ergebnis des Markterkundungsverfahrens (MEV) eigenwirtschaftlich ausgebaut wurden, am

27.12.2021 in Betrieb zu nehmen. Damit sind dann auch Bandbreiten von mindestens 30 Mbit/s möglich. Eine Anpassung der Dienstleistungsverträge für höhere Bandbreiten ist dazu notwendig.

Matthias Hälsig Projektsteuerung

10.12.2021